

**WBF-Unterrichtsfilm  
„Wer sind die Germanen?“**

**Lehrplanbezüge nach Bundesländern**

- **Baden-Württemberg**
- **Bayern**
- **Berlin/Brandenburg**
- **Bremen**
- **Hamburg**
- **Hessen**
- **Mecklenburg-Vorpommern**
- **Niedersachsen**
- **Nordrhein-Westfalen**
- **Rheinland-Pfalz**
- **Saarland**
- **Sachsen**
- **Sachsen-Anhalt**
- **Schleswig-Holstein**
- **Thüringen**
  
- **Österreich**
- **Schweiz**

## Lehrplanbezüge Baden-Württemberg (Seite 1)

<b>Sekundarstufe 1</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Griechisch-römische Antike</b> <b>Zusammenleben in der Polis und im Imperium</b>		
<b><u>Grundlegendes Niveau</u></b>		
- Spuren des Imperium Romanum in der eigenen Lebenswelt erklären (Limes)		
<b><u>Mittleres Niveau</u></b>		
- Den Einfluss des Imperium Romanum auf das römische Germanien beurteilen (Limes)		
<b><u>Erweitertes Niveau</u></b>		
- Den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete beurteilen (Romanisierung; Herrschaft: Limes)		
<b>Reflexionskompetenz</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können		
- Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern		
<b>Sachkompetenz</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können		
- wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften unterscheiden sowie deren Funktionen, Interessen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Baden-Württemberg (Seite 2)

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Griechisch-römische Antike</b> <b>Zusammenleben in der Polis und im Imperium</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können		
- den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete beurteilen (Romanisierung; Herrschaft: Limes)		
<b>Reflexionskompetenz</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können		
- Auswirkungen von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen und Prozessen auf die Lebens- und Erfahrungswelt der Menschen erläutern		
<b>Sachkompetenz</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können		
- wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften unterscheiden sowie deren Funktionen, Interessen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben		

## Lehrplanbezüge Bayern (Seite 1)

<b>Mittelschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Römische Antike</b></p> <p><b>Lerninhalte</b></p> <p><b>6.2.1 Das römische Weltreich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- räumliche und zeitliche Ausdehnung</li> <li>- Zusammenhalt des Reiches durch Militär, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur</li> </ul> <p><b>6.2.3 Wandel und Untergang des Römischen Reiches</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Völkerwanderung der Germanen und ihre Folgen in Europa</li> </ul> <p><b>6.2.4 Arbeitsweisen, Arbeitstechniken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Geschichtskarte lesen</li> </ul>		

<b>Realschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>G 6.3 Das Römische Reich</b></p> <p><b>Von der Stadt zum Reich: Der Aufstieg Roms</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Ausdehnung des Römischen Reiches</li> <li>- Funktion und Bedeutung des Militärs</li> </ul> <p><b>G 6.4 Der Wandel von der Antike zum Mittelalter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Völkerwanderung und Ende des Weströmischen Reiches             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Germanen; Wanderungsvorgänge; Ende Westroms</li> </ul> </li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Bayern (Seite 2)

Gymnasium	Geschichte	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>In der Jahrgangsstufe 6 erwerben die Schüler folgendes Grundwissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschen von Fertigkeiten und Methoden: Umgang mit historischen Quellen; Unterscheiden von Autorentext und Quelle im Schulbuch; Lesen einfacher Schaubilder, Graphiken und Karten; Verwerten multimedialer Informationsmöglichkeiten</li> <li>- Bereitschaft, sich mit Formen geschichtlicher Überlieferung zu beschäftigen; Interesse an den Lebensverhältnissen der Menschen in früherer Zeit; Bewusstsein von der Geschichtlichkeit menschlichen Daseins und menschlicher Zivilisation</li> </ul> <p><b>G 6.5 Das <i>Imperium Romanum</i></b> Die Schüler gewinnen einen Überblick über die Entstehung und historische Entwicklung des römischen Staatswesens sowie über die Ausbreitung der römischen Herrschaft und Zivilisation.</p> <p>Römische Republik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswirkungen römischer Herrschaft in den Provinzen, z. B. <i>Raetia, Noricum</i>, Rhein- und Moselgebiet</li> </ul> <p><b>G 6.6 Von der Antike zum Mittelalter</b> Die Entstehung des Mittelalters begreifen die Schüler als einen Prozess, in dem fortbestehende antike Traditionen und neue Kräfte zusammenwirken. Ihnen wird bewusst, dass sich daraus im Frankenreich Formen von Gesellschaft, Herrschaft und Kultur herausbilden, die das europäische Mittelalter prägen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zerfall des Römischen Reiches; Völkerwanderung am Beispiel</li> <li>- Reichsbildung der Franken; Verbindung germanischer, römischer und christlicher Traditionen</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Berlin/Brandenburg

<b>Grundschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Große Reiche und ihre Kulturen im Mittelmeerraum Aus der Geschichte des Römischen Reiches</b>		
<b>Inhalte</b>		
<ul style="list-style-type: none"><li>- Römer und Germanen</li><li>- Ursachen und Auswirkungen der Völkerwanderung</li><li>- Teilung des Reiches und Untergang des Weströmischen Reiches</li></ul>		
<b>Methoden und Arbeitsweisen</b>		
Vergangenes rekonstruieren		
<ul style="list-style-type: none"><li>- Nutzung verschiedener Informationsquellen</li><li>- Quellenarbeit</li></ul>		

## Lehrplanbezüge Bremen (Seite 1)

<b>Oberschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lebens- und Herrschaftsformen in der Vergangenheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Römer und Germanen: römisches und germanisches Leben, kultureller Transfer</li> </ul> <p><b>Fachliche Kompetenzen</b> Historische Dimension Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgewählte Gesellschaftsordnungen der Antike benennen und hinsichtlich ihrer Unterschiede vergleichen,</li> <li>- an Beispielen bedeutsame Fakten und Überlieferungen der Antike benennen,</li> <li>- Spuren der Antike in der Gegenwart erkennen und ihren Ursprung historisch einordnen.</li> </ul> <p><b>Methodische Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen aus Quellentexten, Bildern, Karten und anderen Medien entnehmen und zielgerichtet nutzen,</li> <li>- einfache Fragen stellen, dazu Vermutungen formulieren und Lösungen herausarbeiten.</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Rom - vom Dorf zum Weltreich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben in frühen Gesellschaften</li> <li>- Recht, Verwaltung, Staat: das Erbe der Römer</li> <li>- Römer und Germanen: römisches Leben und kultureller Transfer in Deutschland</li> </ul> <p><b>Fachliche Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Unterschiede zwischen Römern und Germanen, die Auseinandersetzungen und die friedlichen Kontakte zwischen ihnen benennen,</li> <li>- die Spuren des kulturellen Transfers zwischen Römern und Germanen in Sprache und Alltag aufzeigen.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Bremen (Seite 2)

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Methodische Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler können ... <ul style="list-style-type: none"><li>- unter Anleitung Informationen aus unterschiedlichen Quellen und Medien entnehmen und nutzen,</li><li>- die erarbeiteten Informationen selbstständig darstellen und in Zusammenhänge einordnen.</li></ul>		



## Lehrplanbezüge Hamburg (Seite 1)

<b>Stadtteilschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Wie lebten arme, wie lebten reiche Menschen im Römischen Reich?</b>                  Krieg und Frieden                  - Entwicklung der Kriegstechnik (z. B. römische Legion)                  Minderheiten und Migration                  - Migration und Kolonisation</p> <p><b>Orientierungskompetenz</b>                  Die Schülerinnen und Schüler                  - zeichnen Abfolgen von Ereignissen und einfache historische Prozesse chronologisch und in kausaler Verknüpfung nach.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b>                  Die Schülerinnen und Schüler                  - nutzen selbstständig ausgewählte Informationsquellen (Sachbücher, ausgewählte Internetseiten),                  - wählen sachgemäß Informationen aus vorgegebenen Informationsquellen (z. B. Karten, Texten, Bildern) aus,                  - setzen verschiedene Informationen zueinander in Beziehung,                  - stellen mit Hilfestellung einfache kausale und funktionale Zusammenhänge her.</p>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Altertum</b>  <b>Wie konnte Rom vom Dorf zur Weltmacht aufsteigen?</b></p> <p><b>Orientierungskompetenz</b>                  - Epochen (Altertum, Mittelalter, Neuzeit) und Bereiche (Kultur / Gesellschaft, Politik, Wirtschaft) als gedankliche Ordnungsmuster erkennen und für die Darstellung historischer Phänomene und Verläufe nutzen,                  - zentrale Ereignisse, prägende Strukturen und spezifische Lebensformen aus der Vergangenheit benennen und historisch einordnen,                  - elementare historische Phänomene, wesentliche Zusammenhänge und grundlegende Entwicklungen beschreiben.</p> <p><b>Urteilskompetenz</b>                  - Historische Ereignisse und Prozesse im Hinblick auf Anlässe, Ursachen, Folgen beschreiben.</p>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Hamburg (Seite 2)

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Vom Mittelalter bis zum Beginn der modernen Welt</b> Mindestanforderungen am Ende Jahrgangsstufe 8 Die Schülerinnen und Schüler - ordnen wichtige Ereignisse, Personen und Merkmale Epochen, Zeitabschnitten oder Jahrhunderten zu (z. B. Völkerwanderung vom 4. bis 6. Jahrhundert).		

## Lehrplanbezüge Hessen (Seite 1)

<p><b>Hauptschule Realschule</b></p>	<p><b>Geschichte</b></p>	<p>Klasse 6</p>
<p><b>Inhalte und Kompetenzen</b></p>		
<p><b>Den Römern auf der Spur</b>  <b>Römer und Germanen - Spuren einer Beziehung</b>                  Spuren römischen Lebens in Deutschland (insbesondere in Hessen, an Rhein und Mosel); Leben am Limes; Handel und militärische Konflikte; Formen kulturellen Transfers; Germanen im Dienste Roms; Völkerwanderung</p> <p><b>Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:</b>                  Germanische Stammesorganisation</p> <p><b>Kerncurricula</b>  <b>Epochenbezug Antike</b>                  - Griechische und römische Ursprünge europäischer Kultur</p> <p><b>Epochenbezug Mittelalter</b>                  - Kontinuitäten und Veränderungen in Herrschaft und Gesellschaft</p> <p><b>Urteilskompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit</b>                  Die Lernenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte,</li> <li>- die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel Zusammenhänge darstellen,</li> <li>- historische Sachverhalte mithilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (z. B. Fortschritt und Rückschritt, Dauer und Wandel, Reform und Revolution) beurteilen,</li> <li>- Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen,</li> <li>- an Beispielen kriteriengeleitet Vergleiche zwischen verschiedenen Epochen oder Kulturen vornehmen und die Ergebnisse begründet beurteilen,</li> <li>- mithilfe von Sachaussagen über historische Ereignisse und Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart selbstständig begründete Sachurteile fällen.</li> </ul> <p><b>Analysekompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit</b>                  Die Lernenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien der Erschließung von Textquellen, audiovisuellen und Sachquellen anwenden,</li> <li>- den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren),</li> <li>- Veränderungen anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben,</li> <li>- unter Vorgabe von Kriterien in historischen Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden,</li> <li>- an Beispielen einfache historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln (Augenzeuge/Zeitzeuge/Historiker/Journalist etc.).</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Hessen (Seite 2)

Gymnasium 9	Geschichte	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Rom - Vom Dorf zum Imperium Romanum</b></p> <p><b>Kategorien und Schwerpunkte</b> Dauer und Wandel</p> <p><b>Expansion Roms und Krise der Republik</b> - Innere Konflikte und Reformen</p> <p><b>Fakultative Unterrichtsinhalte/Aufgaben:</b> Wirtschaftliche, politische und kulturelle Beziehungen zwischen Römern und Germanen in den Provinzen und im „freien Germanien“</p> <p>Arbeitsmethoden der Schülerinnen und Schüler: - Vergleich der politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und religiösen Strukturen in Rom und den Provinzen</p> <p><b>Kerncurricula</b> <b>Epochenbezug Antike</b> - Griechische und römische Ursprünge europäischer Kultur</p> <p><b>Epochenbezug Mittelalter</b> - Kontinuitäten und Veränderungen in Herrschaft und Gesellschaft</p> <p><b>Urteilskompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit</b> Die Lernenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitgehend selbstständig Eckpunkte von Entwicklungen kennzeichnen durch Ursprünge, Wendepunkte und Schlusspunkte,</li> <li>- die Unterscheidung von Anlass, Ursache und Folgen mit dem Ziel Zusammenhänge darstellen,</li> <li>- historische Sachverhalte mithilfe von Zeitverlaufsvorstellungen (z. B. Fortschritt und Rückschritt, Dauer und Wandel, Reform und Revolution) beurteilen,</li> <li>- Motive und Begründungen der Handlungen einzelner Akteure und Gruppen in ihrem historischen Kontext erklären und in ihren Konsequenzen beurteilen,</li> <li>- an Beispielen kriteriengeleitet Vergleiche zwischen verschiedenen Epochen oder Kulturen vornehmen und die Ergebnisse begründet beurteilen,</li> <li>- mithilfe von Sachaussagen über historische Ereignisse und Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart selbstständig begründete Sachurteile fällen.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

### Lehrplanbezüge Hessen (Seite 3)

<b>Gymnasium 9</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Analysekompetenz für Kontinuität und Veränderung in der Zeit</b> Die Lernenden können <ul style="list-style-type: none"><li>- Strategien der Erschließung von Textquellen, audiovisuellen und Sachquellen anwenden,</li><li>- den Inhalt von Quellen und Darstellungen strukturiert mit eigenen Worten wiedergeben (Sachaussagen formulieren),</li><li>- Veränderungen anhand von Zeugnissen aus Vergangenheit und Gegenwart beschreiben,</li><li>- unter Vorgabe von Kriterien in historischen Quellen und Darstellungen zwischen Sachaussagen und subjektiven Wertungen unterscheiden,</li><li>- an Beispielen einfache historische Zeugnisse identifizieren, charakterisieren und die Absichten ihrer Autoren ermitteln (Augenzeuge/Zeitzeuge/Historiker/Journalist etc.).</li></ul>		

## Lehrplanbezüge Mecklenburg-Vorpommern

<b>Regionale Schule, Gesamtschule, Orientierungsstufe</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<b>Römische Geschichte</b> <b>Römische Republik</b> <b>Krise und Niedergang</b> Den Zusammenhang zwischen der Eroberung eines Weltreiches und der innerstaatlichen Krisen erkennen		
<b>Spätantike</b> <b>Die Völkerwanderung</b> Gründe, Verlauf und Auswirkungen der Völkerwanderung kennenlernen und den Zusammenhang zum Zerfall des Weströmischen Reiches herstellen		
<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Historische Grundkenntnisse erwerben (Namen, Fakten, Daten, Begriffe; zeitliche Abgrenzungen; Einordnung von Ereignissen in Raum und Zeit)</li><li>- Zusammenhänge, Entwicklungen und Strukturen erkennen und ein Verständnis von ihrer Kausalität entwickeln</li><li>- Grundlegende, ständig wiederkehrende und damit auch die Gegenwart betreffende Probleme in der Geschichte reflektieren</li></ul>		

## Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 1)

Hauptschule	Geschichte	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Wahlthema 2: <b>Das Römische Weltreich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen prägen mit ihren kulturellen Leistungen andere Völker über das eigene Siedlungsgebiet hinaus.</li> <li>- Ein Staat weitet seinen Machtbereich durch Eroberungskriege aus.</li> </ul> <p><b>Strukturierende Aspekte: <i>Leben – Arbeiten – Wirtschaften; Gewaltsame Konflikte, Verfolgung und Kriege</i></b></p> <p>Fachwissen  Historische Ereignisse und Prozesse adäquat einordnen, zeitlich zueinander in Beziehung setzen und ihre Abfolge wiedergeben  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen auf, dass die Begegnung von römischer und germanischer Kultur das Leben wechselseitig beeinflusst hat.</li> </ul> <p><b>Historische Ereignisse räumlich einordnen</b>  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen das germanische Siedlungsgebiet.</li> </ul> <p><b>Erkenntnisgewinnung durch Methoden und Medien</b>  Mit einzelnen Gattungen von Quellen und Darstellungen adäquat umgehen  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entnehmen Geschichtskarten Informationen über die territoriale Ausdehnung des Römischen Reiches.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 2)

Realschule	Geschichte	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Wahlthema 2: <b>Das Römische Weltreich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen prägen mit ihren kulturellen Leistungen andere Völker über das eigene Siedlungsgebiet hinaus.</li> <li>- Ein Staat weitet seinen Machtbereich durch Eroberungskriege aus.</li> </ul> <p><b>Strukturierende Aspekte: <i>Leben – Arbeiten – Wirtschaften; Gewaltsame Konflikte, Verfolgung und Kriege</i></b>  Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen kennen und beschreiben  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben Aspekte des römischen und germanischen Alltagslebens.</li> </ul> <p><b>Historische Ereignisse und Prozesse adäquat benennen, zeitlich zueinander in Beziehung setzen und ihre Abfolge benennen</b>  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigen auf, dass die Begegnung von römischer und germanischer Kultur das Leben wechselseitig beeinflusst hat.</li> </ul> <p><b>Historische Ereignisse räumlich einordnen</b>  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- skizzieren die Ausdehnung der römischen Herrschaft,</li> <li>- kennen das germanische Siedlungsgebiet.</li> </ul> <p><b>Perspektivität von Quellen und Darstellungen einordnen</b>  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weisen nach, dass die Darstellung des germanischen Lebens bei Tacitus die römische Sichtweise widerspiegelt.</li> </ul> <p><b>Quellen und Darstellungen unterscheiden</b>  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden zwischen historischen Bildquellen und historisierenden Darstellungen.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite



**Lehrplanbezüge Niedersachsen (Seite 3)**

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Leben in der römischen Republik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaft und Recht</li> <li>- Wirtschaft und Umwelt</li> </ul> <p><b>Rom und die anderen (ausgewählte Beispiele)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transkulturalität</li> <li>- Expansion, Romanisierung</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bezeichnen die Lage historischer Orte und beschreiben Raum als historische Ressource,</li> <li>- nehmen einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, z. B. temporal, kausal, konsekutiv.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stufen Quellen als Zeugnisse vergangener Zeiten ein,</li> <li>- erklären den Unterschied zwischen Quelle und Darstellung.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven,</li> <li>- beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung).</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 1)

Hauptschule	Geschichte/Politik	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Antike Wurzeln europäischer Kultur - Griechen und Römer Römer und Germanen</b></p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Romanisierung der Provinzen und die Folgen für spätere Zeiten am Beispiel einer römischen Siedlung in Nordrhein-Westfalen erläutern,</li> <li>- kulturelles Erbe der Antike in ihrer Lebenswelt aufzeigen.</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache historisch-politische Fachbegriffe sachgerecht erläutern und anwenden,</li> <li>- zwischen Ursachen und Wirkungen unterscheiden,</li> <li>- charakteristische Merkmale und Errungenschaften einzelner Epochen und Gesellschaften benennen,</li> <li>- wichtige Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben,</li> <li>- grundlegende Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Gesellschaften beschreiben.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Anleitung Informationen zu historisch-politischen Sachverhalten (u. a. aus Bibliotheken, Internet) beschaffen,</li> <li>- in Texten angeleitet Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen und in elementarer Form den Hauptgedanken von Texten wiedergeben,</li> <li>- Textquellen von Sachtexten unterscheiden und elementare Schritte der Quellenauswertung (u. a. Verfasser, Ort und Zeit, Adressat, Anlass) anwenden,</li> <li>- Bildquellen beschreiben und ansatzweise ihre Wirkung erläutern,</li> <li>- zwischen Spielfilmen und Dokumentarfilmen unterscheiden und historisch-politische Informationen aus ihnen wiedergeben,</li> <li>- Geschichtskarten, politisch-thematische Karten und Schaubilder beschreiben (u. a. Thema, dargestellten Raum, Zeit, Legende, wesentliche Informationen),</li> <li>- einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen unter Anleitung erstellen.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 2)

Realschule	Geschichte	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Antike Lebenswelten: Imperium Romanum</b>  <b>Das römische Weltreich</b>                  Die Folgen der Romanisierung, insbesondere der nördlichen und westlichen Regionen Europas, sollen an einem Beispiel beleuchtet werden. Durch die Betrachtung der Auflösung des Weströmischen Reiches durch die Völkerwanderung können Schülerinnen und Schüler u. a. lernen, dass auch eine Weltmacht nicht auf Dauer Bestand haben muss.</p> <p><b>Sachkompetenz</b>                  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stellen die Begegnung der Römer mit Germanen und anderen Kulturen dar,</li> <li>- beschreiben die Auswirkungen der Völkerwanderung.</li> </ul> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen in elementarer Form chronologisch, räumlich und thematisch ein,</li> <li>- benennen Schlüsselereignisse und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,</li> <li>- beschreiben wichtige Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Motive und Handlungsmöglichkeiten,</li> <li>- beschreiben wesentliche Umbrüche und Kontinuitäten,</li> <li>- unterscheiden zwischen Ursache und Wirkung sowie Voraussetzung und Folge.</li> </ul>		

Weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Nordrhein-Westfalen (Seite 3)

Gymnasium	Geschichte	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Antike Lebenswelten: Imperium Romanum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich</li> </ul> <p><b>Was Menschen im Altertum voneinander wussten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien</li> <li>- Interkulturelle Kontakte und Einflüsse</li> </ul> <p><b>Europa im Mittelalter</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten,</li> <li>- erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in antiken Großreichen,</li> <li>- beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit,</li> <li>- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit),</li> <li>- kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an,</li> <li>- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben,</li> <li>- beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat,</li> <li>- untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,</li> <li>- untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen,</li> <li>- unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen,</li> <li>- vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her.</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Rheinland-Pfalz

<b>Integrierte Gesamtschule Realschule plus</b>	<b>Gesellschaftslehre</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>7. Römisches Reich und Romanisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vom Stadtstaat zum Imperium             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Militär</li> </ul> </li> <li>- Alltag im Römischen Reich             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Provinzen (Romanisierung)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Kompetenzen</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ... erarbeiten Ursachen sowie soziale und wirtschaftliche Folgen von Expansion</li> </ul>		

<b>Realschule Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 7/8
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Antike Kulturen im Mittelmeerraum</b></p> <p><b>Orientierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitliche und räumliche Ausdehnung der Kulturen im Mittelmeerraum: Rom</li> </ul> <p><b>Herrschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswirkungen der römischen Herrschaft in unserer Region</li> </ul> <p>Erweiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grenzen des Römischen Reiches, z. B. der germanische Limes</li> </ul> <p><b>Die Grundlegung Europas im Mittelalter</b></p> <p><b>Orientierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von vielfältigen neuen Herrschaftsgebieten im Raum des Römischen Reiches von der Endphase des Weströmischen Reiches bis zur Zeit der Entdeckungen</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Saarland (Seite 1)

Gemeinschaftsschule	Geschichte	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Die Antike - Wurzel unserer Kultur</b>  <b>Rom erobert die Welt</b>          - Vom Stadtstaat zum Weltreich</p> <p>Leitperspektive: Herrschaft, Partizipation und Demokratie          Am Beispiel des Römischen Reiches lernen die Schülerinnen und Schüler Entstehung, Entwicklung, Herrschaftssicherung und Niedergang eines Großreiches kennen, das noch in vielen Quellen in unserer Region „greifbar“ ist.          Die Schülerinnen und Schüler erfassen die Lebenswelt der Römer in wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Hinsicht auf einem für ihre Altersstufe adäquaten Niveau und kontrastieren diese Lebenswelt mit der der Kelten oder der Germanen.          Der Schwerpunkt des Kompetenzerwerbs liegt im Bereich Beurteilungskompetenz und darauf aufbauend in der Orientierungskompetenz - im Sinne einer Orientierung durch die Geschichte.          Die Schülerinnen und Schüler erkennen an diesem Thema besonders deutlich die historische Gebundenheit der heutigen Kultur und Gesellschaft.</p> <p><b>Kompetenzen</b>          Die Schülerinnen und Schüler          - analysieren historische Karten zur Ausdehnung des Imperium Romanum,          - recherchieren Biographien historischer Persönlichkeiten.</p> <p>Hinweis:          Bevorzugung des Vergleichs <i>Römer-Kelten</i> gegenüber <i>Römer-Germanen</i> vor dem Hintergrund regionalgeschichtlicher Bezüge</p>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Saarland (Seite 2)

Gymnasium	Geschichte	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Das römische Weltreich</b>  Das römische Weltreich ist durch seine zivilisatorischen und politischen Leistungen eine weitere „tragende Säule“ für die Entwicklung Europas geworden. Zum Abschluss soll an einem Beispiel gezeigt werden, wie Wanderungsbewegungen germanischer Stämme das Ende des (west-)römischen Reiches beschleunigt haben.</p> <p><b>Sachkompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schildern das Leben in Rom und in den Provinzen während der Kaiserzeit (u. a. Romanisierung der westlichen Provinzen),</li> <li>- erläutern den Zusammenhang zwischen Völkerwanderung und Untergang des (west-)römischen Reiches.</li> </ul> <p><b>Orientierungskompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vergleichen die Lebensweise der Germanen mit der der Römer.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren Darstellungstexte und Textquellen,</li> <li>- analysieren historische Karten, z. B. zur Ausdehnung des Imperium Romanum.</li> </ul> <p>Basisbegriffe:  Imperium Romanum, Provinz, Völkerwanderung</p>		

## Lehrplanbezüge Sachsen

<b>Oberschule Mittelschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Rom auf dem Weg zur Weltmacht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick gewinnen in wichtige Stationen der Entstehung des römischen Imperiums</li> </ul> <p><b>Die römische Zivilisation und ihre prägenden Wirkungen für Europa</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick gewinnen in den Übergangsprozess von der römischen Antike zum europäischen Mittelalter             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kulturaustausch in Germanien</li> </ul> </li> <li>- Einblick gewinnen in die Entstehung der mittelalterlichen Reichsstruktur</li> <li>- Völkerwanderung</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Die römische Zivilisation und ihre prägende Wirkung für Europa</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilen der prägenden Wirkung der römischen Zivilisation am Beispiel Germaniens</li> </ul> <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwickeln eines Verständnisses für zeittypische Bedingungen und für Veränderungsprozesse auf der Grundlage historischen Wissens Die Schüler erlangen grundlegendes Wissen über             <ul style="list-style-type: none"> <li>- die prägende Wirkung der römischen Lebensweise am Beispiel Germaniens.</li> </ul> </li> <li>- Entwickeln der Fähigkeit, fachspezifische Arbeitsmethoden im Umgang mit Quellenarten und Darstellungsformen anzuwenden Die Schüler entwickeln die Fähigkeit,             <ul style="list-style-type: none"> <li>- schriftliche sowie bildliche Quellen und Darstellungen in den historischen Zusammenhang einzuordnen und ihren Aussagewert ansatzweise zu beurteilen,</li> <li>- Geschichtskarten selbstständig zu lesen und einfache historische Entwicklungen darzustellen.</li> </ul> </li> <li>- Einblick gewinnen in die Bedeutung von Geschichte für die eigene Lebenswelt und Entwicklung der Fähigkeit, Handlungsmöglichkeiten vor dem Hintergrund historischer Erfahrung zu prüfen Die Schüler erkennen,             <ul style="list-style-type: none"> <li>- dass die römische Antike auf unsere Kultur nachwirkt,</li> <li>- dass die Begegnung von Kulturen zu Konflikten führt und die eigene kulturelle Entwicklung beeinflusst.</li> </ul> </li> </ul>		



## Lehrplanbezüge Sachsen-Anhalt

<b>Sekundarschule</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Die Kaiserzeit als Höhepunkt der römischen Antike</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Römer und Germanen</li> <li>- kulturelle Leistungen der römischen Antike</li> </ul> <p>Interpretationskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Perspektivität von Quellen untersuchen</li> </ul> <p>Narrative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Sicherung des Reiches nach innen und außen darstellen</li> </ul>		

<b>Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 5/6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Zusammenleben verschiedener Kulturen im römischen Weltreich analysieren</b></p> <p>Grundlegende Wissensbestände:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdehnung des römischen Weltreiches in der Zeit von Caesar bis Trajan</li> <li>- Römer und Germanen: Germanen in römischen Diensten, Handel am Limes, kriegerische Auseinandersetzungen, Varus-Schlacht und deren Erinnern</li> <li>- Polytheismus und Umgang mit fremden Göttern</li> </ul> <p>Interpretationskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen untersuchen und beurteilen</li> </ul> <p>Narrative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in einer kurzen historischen Darstellung ein eingegrenztes Thema bearbeiten und dabei zeitliche Verläufe und Triftigkeitsgrade berücksichtigen</li> </ul> <p><b>Die Dreiteilung der Mittelmeerwelt nach dem Römischen Weltreich beschreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Untergang des Weströmischen Reiches (um 500)</li> </ul> <p>Narrative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf der Grundlage von Auszügen der Geschichtsschreibung und mindestens einer Quelle eine kurze Darstellung zu einem der Nachfolger des römischen Imperiums entwickeln und dabei die räumliche und zeitliche Einordnung beachten</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Schleswig-Holstein

<b>Hauptschule, Realschule, Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Zentrum und Ausstrahlung: Rom und das römische Weltreich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Römer und Germanen</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b> Der Geschichtsunterricht vermittelt den Schülerinnen und Schülern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Fähigkeit und Bereitschaft, die Individualität historischer Phänomene zu erkennen und ihre Dignität zu respektieren,</li> <li>- die Fähigkeit, historische Phänomene im Zusammenhang der Bedingungen ihrer Zeit zu sehen und ihre Bedeutung für die Gegenwart einzuschätzen,</li> <li>- die Fähigkeit und Bereitschaft, historische Phänomene in ihrer Andersartigkeit im Vergleich zu Erscheinungen der eigenen Zeit zu sehen und zu erkennen, dass aus der Gegenwart abgeleitete Kategorien nicht ohne Weiteres übertragbar sind.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Der Geschichtsunterricht vermittelt den Schülerinnen und Schülern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Fähigkeit, historische Phänomene unter Anwendung fachspezifischer Methoden sachgerecht zu bearbeiten. Dies geschieht durch</li> <li>- die Auswertung von Quellen, Bildern, Landkarten, Statistiken, Jugendbüchern, Film- und Fernsehdokumentationen.</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Thüringen

<b>Regelschule, Gymnasium</b>	<b>Geschichte</b>	Klasse 6
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Lebensbedingungen und Lebensweisen - Dauer und Wandel</b>  An ausgewählten Beispielen der Vor- und Frühgeschichte, der Frühen Hochkulturen und der Antike:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen in Abhängigkeit von ihrer Umwelt</li> <li>- Alltagsleben und Kultur</li> <li>- Organisation des Zusammenlebens</li> <li>- Beispiele für Kontinuität und Veränderung ausgewählter Lebens- und Arbeitsverhältnisse</li> </ul> <p><b>Aufstieg und Fall einer Großmacht: Das Römische Reich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ursprünge und Expansion</li> <li>- Romanisierung</li> <li>- Völkerwanderung, Untergang und Nachfolgestaaten des Weströmischen Reiches</li> </ul> <p><b>Welt- und Menschenbilder</b>  An ausgewählten Beispielen von der Vor- und Frühgeschichte bis zum Frühen Mittelalter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mythische und religiöse Vorstellungen, Jenseitsglaube</li> <li>- Umgang mit Fremden und Kulturtransfer</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz</b>  Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Anleitung historische Ereignisse und Entwicklungen räumlich und zeitlich einordnen, deren Nach- und Nebeneinander erfassen und beschreiben,</li> <li>- ausgewählte Arten von Quellen und Darstellungen anhand ihrer spezifischen Merkmale unter Anleitung identifizieren und beschreiben,</li> <li>- zwischen Quellen und Darstellungen unterscheiden,</li> <li>- mithilfe vorgegebener Begriffe und Strukturierungsmöglichkeiten historische Sachverhalte beschreiben und erstes historisches Wissen ordnen.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b>  Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgehend von der Fragestellung Schrift-, Bild- und gegenständliche Quellen beschreiben und wesentliche Inhalte wiedergeben,</li> <li>- unterschiedliche Quellenaussagen zu einem Sachverhalt vergleichen und ansatzweise Wirkungsabsichten und eventuelle Widersprüche erfassen und beschreiben,</li> <li>- unter Anleitung erkenntnisorientiert recherchieren, relevante Informationen sachgerecht auswählen und die Spezifik der verschiedenen Medien beachten .</li> </ul>		

## Lehrplanbezüge Österreich (Seite 1)

<b>Neue Mittelschule</b>	<b>Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung</b>	2. Klasse
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Der Unterricht hat in Form von Modulen einen Einblick von der Urgeschichte bis zum Ende des Mittelalters zu geben, wobei gegebenenfalls auch Brüche und Kontinuitäten bis in die Gegenwart bewusst zu machen sind.</p> <p><b>Modul 1 (Historische Bildung): Historische Quellen und Darstellungen der Vergangenheit</b>  <i>Kompetenzkonkretisierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Quellen und Darstellungen hinsichtlich ihrer Charakteristika unterscheiden;</li> <li>- Merkmale von Quellen und Darstellungen erkennen.</li> </ul> <p><i>Thematische Konkretisierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lineares Zeitsystem kennenlernen und Epocheneinteilungen kritisch hinterfragen;</li> <li>- Verschiedene Quellentypen und Darstellungsformen anhand von konkreten Beispielen hinsichtlich ihrer Charakteristika unterscheiden.</li> </ul> <p><b>Modul 2 (Historische Bildung): Alte Kulturen</b>  <i>Thematische Konkretisierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehung und Merkmale von alten Kulturen anhand mindestens zweier Beispiele ermitteln;</li> <li>- Gesellschaftsstruktur und Alltagsleben in alten Kulturen analysieren.</li> </ul> <p><b>Modul 6 (Historische Bildung): Welt- und Vernetzungsgeschichte zur Zeit der europäischen Antike</b>  <i>Kompetenzkonkretisierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kritisches Arbeiten mit Geschichtskarten;</li> <li>- Bewertungen in historischen Quellen erkennen.</li> </ul> <p><i>Thematische Konkretisierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transkulturellen Austausch und Handel darstellen;</li> <li>- Vernetzungen des Römischen Reiches im mediterranen Raum und zu asiatischen Kulturen untersuchen.</li> </ul> <p><b>Modul 7 (Historisch-politische Bildung): Vergangene und gegenwärtige Herrschaftsformen</b>  <i>Kompetenzkonkretisierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellungen und ihre Intentionen hinsichtlich angebotener Orientierungen für die Gegenwart und Zukunft befragen.</li> </ul> <p><i>Thematische Konkretisierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herrschaftsformen von der Antike bis zur Gegenwart vergleichen, analysieren und bewerten;</li> <li>- Merkmale von Herrschaftsformen und ihre Auswirkungen auf unterschiedliche Bevölkerungsgruppen (Ethnie, Geschlecht, Schicht, Beeinträchtigung usw.) herausarbeiten.</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Österreich (Seite 2)

<b>Neue Mittelschule</b>	<b>Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung</b>	2. Klasse
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Historische Methodenkompetenz</b> Die Eigenständigkeit im kritischen Umgang mit historischen Quellen zum Aufbau von Vorstellungen und Erzählungen über die Vergangenheit (Re-Konstruktion) sowie ein kritischer Umgang mit historischen Darstellungen sind zu fördern (De-Konstruktion). Dazu sind Methoden zu vermitteln, um Analysen und Interpretationen vornehmen zu können.</p> <p><b>Historische Sachkompetenz</b> Der Unterricht ist zudem so zu gestalten, dass fachspezifische Konzepte und Begriffe angewandt, reflektiert und weiterentwickelt werden. Dabei gilt es an vorhandene Vorstellungen der Lernenden anzuschließen und einer altersgemäßen Konkretisierung sowie Weiterentwicklung im Sinn eines Lernens mit Konzepten besondere Aufmerksamkeit zu schenken.</p> <p><b>Historische Orientierungskompetenz</b> Historisches Lernen soll - insbesondere unter Berücksichtigung der didaktischen Prinzipien des Gegenwarts- und Zukunftsbezugs sowie der Multiperspektivität - zum besseren Verstehen von Gegenwartsphänomenen und von zukünftigen Herausforderungen beitragen. Da unterschiedliche Schlüsse aus der Geschichte gezogen werden können, ist im Unterricht auf die Pluralität in der Interpretation zu achten. Die sich daraus ergebenden Synergien mit der historisch-politischen und politischen Bildung sind zu berücksichtigen.</p>		

<b>AHS-Unterstufe</b>	<b>Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung</b>	2. Klasse
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p>Menschliches Handeln vollzieht sich unter bestimmten gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Rahmenbedingungen und verändert diese ständig bzw. kann sie verändern. Die Analyse der einzelnen Faktoren und das Erkennen von deren Wechselwirkungen sind ein wesentliches Anliegen des Unterrichts. An konkreten historischen Sachverhalten soll beispielhaft gezeigt werden, welche Probleme die Menschen in verschiedenen Epochen und Räumen zu bewältigen hatten und haben, und auf welche Weise sie diese gelöst haben bzw. lösen.</p>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Österreich (Seite 3)

<b>AHS-Unterstufe</b>	<b>Geschichte und Sozialkunde/ Politische Bildung</b>	2. Klasse
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Der Unterricht soll Einblick geben in die Geschichte des Zeitraumes vom ersten Auftreten der Menschen bis zum Ende des Mittelalters.</b></p> <p>Folgende Themenbereiche sind dabei zu behandeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Auseinandersetzung des Menschen mit der Natur und ihre Auswirkungen auf die Organisation des menschlichen Zusammenlebens.</li> <li>- Das Leben der Menschen in verschiedenen Gemeinschaften und Lebenswelten/-räumen unter Berücksichtigung des Alltags sowie der Generationen - und der Geschlechterverhältnisse.</li> <li>- Entwicklung verschiedener politischer Herrschaftsformen unter besonderer Berücksichtigung von verschiedenen Modellen politischer Mitbestimmung (römische Republik).</li> <li>- Soziale und militärische Konflikte, ihre Ursachen und Lösungsversuche an ausgewählten Beispielen.</li> <li>- Die Entwicklung von Weltbildern unter Einbeziehung von magischen, mythischen und religiösen Vorstellungen.</li> <li>- Grenzen und Räume</li> <li>- Besiedlung und Integration des österreichischen Raumes bis zur Entwicklung einer politischen Einheit unter den Babenbergern und Habsburgern.</li> </ul> <p><b>Historische Kompetenzen</b></p> <p>Die Eigenständigkeit im Umgang mit historischen Quellen zum Aufbau einer Vorstellung über die Vergangenheit (Re-Konstruktion) sowie ein kritischer Umgang mit historischen Darstellungen sind zu fördern (De-Konstruktion). Dazu sind Methoden zu vermitteln, um Analysen und Interpretationen vornehmen zu können (Historische Methodenkompetenz).</p> <p>Im Unterricht dienen Begriffe und Konzepte zur Erfassung von historischen Sachverhalten. Der altersgemäßen Konkretisierung und Weiterentwicklung dieser Begriffe und Konzepte ist dabei besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Neben allgemeinen Begriffen und Konzepten (z. B. Religion, Wirtschaft, Herrschaft) sowie jenen mit historischem Charakter (z. B. Polis, Ritter) dienen Prinzipien dem Aufbau von qualitätsvollen Darstellungen über die Vergangenheit (Multiperspektivität, Objektivität/Intersubjektivität, Perspektive, Standpunkt, Gegenwartsgebundenheit usw.) (Historische Sachkompetenz).</p>		

## Lehrplanbezüge Schweiz (Seite 1)

<b>Sekundarstufe 1 (Kanton Zürich) Volksschule</b>	<b>Lebenskunde und Realien</b>	<b>Mittelstufe</b>
<b>Inhalte und Kompetenzen</b>		
<p><b>Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft</b>            Grundlegende Arbeitsweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen sichten, ordnen, gewichten               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachtexte, Beschreibungen, Quellensammlungen, Bilder (Dias, Filme), Karten, Graphiken</li> </ul> </li> </ul> <p>Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitraum in Epochen gliedern</li> <li>- Epochen zeitlich grob einordnen und charakterisieren               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Altertum: Römer</li> </ul> </li> <li>- Ereignisse von nationaler und lokaler Bedeutung oder großer Tragweite mit ausgewählten Merckdaten einordnen</li> <li>- Aus der Alltagsgeschichte</li> <li>- Aus der Sozial- und Rechtsgeschichte</li> <li>- Aus der Religionsgeschichte</li> <li>- Aus der Wirtschaftsgeschichte</li> <li>- Aus der politischen Geschichte</li> </ul> <p><b>Einblick in Zusammenhänge gewinnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichtliches vom Sagenhaften unterscheiden               <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu Sagen, Heldendarstellungen, Überlieferungen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Wertvorstellungen klären</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich bewusst mit Wertvorstellungen von Menschen verschiedener Zeiten auseinandersetzen und diese vor ihrem Hintergrund zu verstehen suchen               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriterien, nach denen Menschen das Zusammenleben regeln  <i>Sicherheit, Freiheit, Friede, Gerechtigkeit, Toleranz, Macht, Reichtum, Ansehen</i></li> </ul> </li> </ul>		

weiter auf nächster Seite

## Lehrplanbezüge Schweiz (Seite 2)

<p><b>(Kanton Zürich) Lehrplan 21 Volksschule</b></p>	<p><b>Natur - Mensch - Gesellschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften</b></p>	<p>1./2. Zyklus</p>
<p><b>Inhalte und Kompetenzen</b></p>		
<p><b>Zeit, Dauer und Wandel verstehen - Geschichte und Geschichten unterscheiden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler können Zeitbegriffe aufbauen und korrekt verwenden, Zeit als Konzept verstehen und nutzen sowie den Zeitstrahl anwenden.</li> </ul> <p><b>Zeit und Zeitkonzept</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Epochen der Geschichte auf einem Zeitstrahl einordnen.</li> <li>- können ausgewählte historische Ereignisse oder Veränderungen auf einem Zeitstrahl einordnen.</li> </ul> <p><b>Geschichte als Rekonstruktion von Vergangenheit</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können aus Funden und alten Gegenständen Vorstellungen über das Leben einer früheren Gesellschaft gewinnen (z. B. Römer).</li> <li>- können sich aus Geschichten, Erzählungen, Bildern ein Bild über eine vergangene Kultur machen.</li> <li>- können sich aus Sachtexten, Karten, Quellen ein differenziertes Bild einer historischen Epoche erarbeiten.</li> </ul> <p><b>Dauer und Wandel</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können den Wandel menschlicher Kultur in einer früheren Epoche beschreiben (z. B. von der Antike zum Mittelalter).</li> </ul>		

weiter auf nächster Seite



## Lehrplanbezüge Schweiz (Seite 3)

<p><b>Sek 1 (Kanton Basel-Landschaft) Volksschule</b></p>	<p><b>Natur - Mensch - Gesellschaft Räume, Zeiten, Gesellschaften</b></p>	<p>1./2. Zyklus</p>
<p><b>Inhalte und Kompetenzen</b></p>		
<p><b>Zeit, Dauer und Wandel verstehen - Geschichte und Geschichten unterscheiden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Schülerinnen und Schüler können Zeitbegriffe aufbauen und korrekt verwenden, Zeit als Konzept verstehen und nutzen sowie den Zeitstrahl anwenden.</li> <li>- Die Schülerinnen und Schüler können verstehen, wie Geschichte aus Vergangenheit rekonstruiert wird.</li> </ul> <p><b>Zeit und Zeitkonzept</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Epochen der Geschichte auf einem Zeitstrahl einordnen.</li> <li>- können ausgewählte historische Ereignisse oder Veränderungen auf einem Zeitstrahl einordnen.</li> </ul> <p><b>Geschichte als Rekonstruktion von Vergangenheit</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können aus Funden und alten Gegenständen Vorstellungen über das Leben einer früheren Gesellschaft gewinnen (z. B. Römer).</li> <li>- können sich aus Geschichten, Erzählungen, Bildern ein Bild über eine vergangene Kultur machen.</li> <li>- können sich aus Sachtexten, Karten, Quellen ein differenziertes Bild einer historischen Epoche erarbeiten.</li> </ul> <p><b>Dauer und Wandel</b> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können den Wandel menschlicher Kultur in einer früheren Epoche beschreiben (z. B. von der Antike zum Mittelalter).</li> </ul>		